

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0842/2025
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 03.06.2025	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	24.06.2025	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0582/2025 der CDU des Ortsbeirates Mainz-Finthen
hier: Prüfantrag Parkflächen

Mainz, 10. Juni 2025

gez. Steinkrüger

Janina Streinkrüger
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat **Mainz-Finthen** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Suche nach neuen Parkflächen bzw. die Erhöhung von Kapazitäten durch den Bau von Anlagen in mehreren Ebenen gestaltet sich im Mainzer Stadtgebiet als sehr anspruchsvolle Aufgabe: Innerhalb der besiedelten Flächen stehen zumeist keine ausreichend großen Parzellen zur Verfügung, und wenn doch, liegen die Grundstückspreise auf einem Niveau, das eine wirtschaftliche Herstellung von Parkmöglichkeiten nahezu unmöglich macht. Lediglich bereits bestehende Flächen für den ruhenden Verkehr, die bereits im Besitz der Stadt Mainz sind und bauplanungsrechtlich nicht ausgeschlossen sind, können hier in Betracht kommen.

In Finthen sind dies nur sehr wenige Flächen wie z.B. der Rodeneckplatz und die Parkierungsflächen an der Jungenfeldstraße. Beide Flächen sind aber sowohl von der Größe als auch vom Querschnitt her für ein Parkdeck o. Ä. ungeeignet. Darüber hinaus würde eine bauliche Anlage auch einen erheblichen Eingriff in den Stadtraum (Freiflächen) bedeuten und auch den Baumbestand beeinträchtigen.

Auch die Frage eines möglichen (ebenerdigen) P+R-Parkplatzes hat die Verkehrsverwaltung in der Vergangenheit bereits beleuchtet. P+R-Plätze sollen nach Möglichkeit dezentral platziert werden und eignen sich insbesondere in der Nähe von Haltestellen leistungsfähiger Verkehrssysteme wie z.B. die Straßenbahn. Sie sollen zudem möglichst direkt von den Einfallstraßen aus er-

reichbar sein. Diese Kriterien lassen sich in Finthen nur unzureichend erfüllen: Der Straßenbahnast Richtung Poststraße bietet im Umfeld der Haltestellen keine Flächen für eine P+R-Anlage. Rund um den Straßenbahnast Römerquelle erscheint dies ggf. etwas aussichtsreicher, allerdings müsste sich der Verkehr aus Richtung Ingelheim/Wackernheim mühsam durch den Finther Ortskern bewegen und würde dort zu einer erheblichen Mehrbelastung an Emissionen führen.

Grundsätzlich ist in Bezug auf den P+R-Gedanken anzumerken, dass sowohl im Korridor Ingelheim – Wackernheim – Mainz als auch Ingelheim – Heidesheim – Mainz mit den Linien 80 und 81 attraktive Busverbindungen bestehen, die einen Umstieg vom PKW in den städtischen ÖPNV entbehrlich machen. Für Pendlerströme mit weiter entfernten Startorten als die genannten Korridore (z.B. Sprendlingen/Stadecken-Elsheim) bieten sich hingegen Überlegungen entlang anderer Korridore (L 426/Mainzelbahn) an. Von daher erachtet die Verkehrsverwaltung eine P+R-Betrachtung für Finthen als wenig zielführend.